

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1975)
Heft: 1

Artikel: "Man"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

'Man'

Jetzt habe ich sie wieder, die Einsamkeit. Jetzt habe ich sie wieder gefunden, in mir, meine gute Einsamkeit, welche ich so liebe. In ihr fühle ich mich geborgen. Was habe ich auch gemacht, dass sie gegangen war? Ich bin dem von aussen her auf mich eingehämmerten Satz gefolgt - man muss - man soll - man muss - man soll - sich anpassen, eingliedern, geldverdienen, etwas werden, kaufen, haben, lernen, reden, diskutieren, dazugehören, einen Beruf ergreifen - man muss - man soll, täglich sich anpassen an die Umwelt, an die lärmende, dröhrende, gasabgebende, rollende, stinkende, langsam vergiftende, Luxus fördernde, schlemmende, schwenderische, geldgierende, verbetonierte, bornierende, ach so gut gemeinte Umwelt. - So isolierend -. Mit dem Hammer haben sie mir einmal, mehrere male, tausende Male den Satz von aussen her eingeschlagen - man muss - man soll - was wird man sagen - was sagt man -. Da wollte ich auch zum "Man" gehören, wollte das "Man" kennenlernen, denn es hämmert nur immer von aussen her man, man, man. Da bin ich ausgetreten aus mir, aus meiner Einsamkeit und ging das "Man" suchen. Da habe ich auch welche getroffen, die sich von dem "Man" leiten liessen und lassen, denen hat man auch "Man" eingehämmert, aber sie leben jetzt mit dem "Man", die bauen mit dem "Man" ganze Welten, die glauben an "Man", sie sagen auch auf eine Frage hin, man sagt doch, man macht doch, man lebt doch, man schaut doch, man wird sagen, was man sagen wird, was wird man sagen, man muss doch, sonst sagt man. Da habe ich mich verloren, da ich das "Man" nicht persönlich ergreifen konnte, sondern weil es einfach auf abertausende von Köpfen hämmert, man hämmert "Man" in die Köpfe von Babys hämmert man "Man", in die Kinderköpfe hämmert man auch noch "Man", die Erwachsenenköpfe leben mit "Man", man sagt ihnen was man zutun hat - man -. Ich bin aus mir herausgetreten, um "Man" zu suchen, zu ergreifen was man sagt, wer man ist, da habe ich mich verloren, bin dem "Man" nachgerannt, habe mich verirrt im "Man" und doch habe ich "Man" nicht ergreifen, greifen und halten können. Ich bin ganz verrückt geworden wegen dem "Man", ich bin in einen Garten gekommen und überall hat man man gesagt, gerufen gleichzeitig, nacheinander, miteinander, hintereinander, nebeneinander, durcheinander hat man man gesagt, da bin ich umhergeirrt und wollte man erhaschen. In dem Irrgarten habe ich mich verloren, habe ich verloren. Und aus dem man muss dazugehören, man muss Geld verdienen, man muss Luxus haben, ist nichts geworden, ich habe es nicht geschafft, das "Man". - - Man wird sagen, sie hat es zu nichts gebracht - wird man sagen - sagt man. Ich bin saufen gegangen nach der Jagd, nach dem "Man", weil man sagt, dass man vergessen kann, so. Man vergisst, wenn man sauft, - das sagt man. Da habe ich mich besoffen und wartete auf das Vergessen "was man sagt". Ich wollte vergessen, was man sagt, was man muss, - das "Man" wollte ich nun vergessen, das "Man", das ich zuerst gesucht, wegen dem ich mich so verirrt, für das ich mich so interessiert habe, das ich doch nicht ergreifen konnte, das "Man" wollte ich nun ergreifen, ersaufen, vergessen. Aber man hat nicht recht, wenn man sagt, dass man beim Saufen vergessen kann. "Man" nicht. Man kann "Man" nicht vergessen, "man" ist überall "Man". "Man" ist alles. "Man" bleibt, man ist (noch) unvergänglich, man überlebt "Man". Wenn die Erde explodiert, wird man "Man" sagen hören: "Man hat es ja gewusst, dass es so nicht weiter geht, man hat es immer schon gesagt, - man!"

Irène

